



Bangkirai nach ca. 10 Monaten Bewitterung

Holz ist ein Naturprodukt. Seine natürlichen Eigenschaften und Merkmale sind daher stets zu beachten. Im Vergleich zu industriell hergestellten Werkstoffen ist Holz nicht völlig gleichförmig und gleichfarbig wie z. B. Kunststoff. Jedes Brett ist ein von der Natur geformtes Unikat. Dieser Tatsache verdankt Holz seine Einzigartigkeit und natürliche Ausstrahlung. Holz ist ein moderner und ökologischer Werkstoff – Holz ist wunderbar !

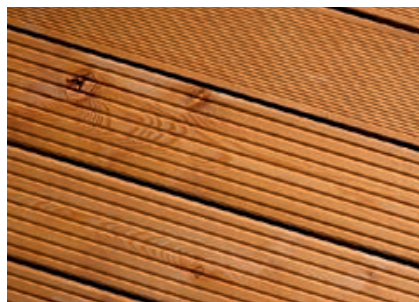
Holz „vergraut“: Unter dem Einfluss der Bewitterung werden verschiedene natürliche Holzinhaltsstoffe abgebaut. Dadurch bleicht die unbehandelte Oberfläche des Holzes aus, es „vergraut“. Auf die Dauerhaftigkeit des Holzes hat das keinen Einfluss. Es handelt sich um eine optische Veränderung. Ein schönes Beispiel dafür sind weit über 100 Jahre

alte Holzhäuser in den Bergen oder die Kapellbrücke in Luzern. Durch die Vergrauung entsteht eine edle Patina. Drei verschiedene Beispiele haben wir Ihnen hier gezeigt. Sie möchten keine „Vergrauung“, dann müssen Sie von Zeit zu Zeit Ihr Holz behandeln. Beispielsweise können Sie mit unseren Holzölen (ab Seite 33) pigmentieren,

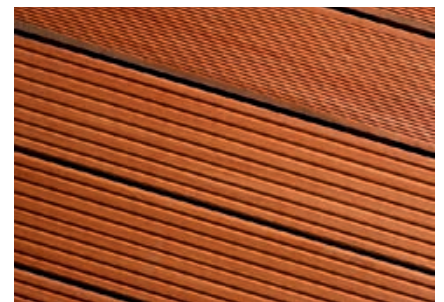
umso den Verwitterungsprozess zu verlangsamen. Insgesamt stehen Ihnen sechs verschiedene Farbtöne zur Verfügung. Bei einigen Holzarten kann es erforderlich sein, dass das rohe Holz mit dem Langzeit-Imprägniergrund vorbehandelt werden muss. Fragen Sie im Idealfall den Fachhändler Ihres Vertrauens um Rat!



Thermisch mod. Fichte (nach 2 Jahren)



Sibirische Lärche (nach 3 Monaten)



Bangkirai (nach 6 Monaten)

